

AMTSBLATT

FÜR DIE STADT LÜBBENAU/SPREEWALD

Jahrgang 19

Lübbenau/Spreewald, Sonnabend, den 19. September 2009

Nummer 15

Impressum:

- **Herausgeber:** Stadt Lübbenau/Spreewald Kirchplatz 1,
03222 Lübbenau/Spreewald,
- **Verantwortlich für den Inhalt:** Der Bürgermeister;

- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, in 04916 Herzberg, Telefon: (0 35 35)4 89 - 0;
- Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte im
Gebiet der Stadt Lübbenau/Spreewald kostenlos verteilt.

Der Bezug ist zum Abonnementspreis von 57,16 € vom Verlag + Druck Linus
Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg möglich.
Einzelausgaben sind auch über die Pressestelle der Stadt Lübbenau/Spreewald,
Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald zu beziehen.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

1. Gemeinsame Wahlbekanntmachung
- Zgromadne wólbne wuzjawjenje - sorbische Übersetzung der Wahlbekanntmachung Seite 2
2. Bekanntmachung des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung
des Landes Brandenburg, Dienstsitz Luckau,
zum 2. Änderungsbeschluss des vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Seese-West (Aktenzeichen: 6003K) Seite 6

Gemeinsame Wahlbekanntmachung

1. Am **27. September 2009** finden gleichzeitig die **Wahlen** zum

17. Deutschen Bundestag

sowie

5. Landtag Brandenburg

statt.

Die Wahlen dauern von **8 bis 18 Uhr**.

2. Die Stadt Lübbenau/Spreewald bildet für beide Wahlen 23 allgemeine Wahlbezirke:

Wahlbezirk 1/Wahllokal:
Gaststätte „Müller-Jäger“, Ehm-Welk-Str. 45

Wahlbezirk 2/Wahllokal:
Jenaplanschule, Poststr. 29a

Wahlbezirk 3/Wahllokal:
Gaststätte „Zur grünen Linde“, Berliner Str. 1 - **barrierefrei**

Wahlbezirk 4/Wahllokal:
AWO-Zentrum, Rudolf-Breitscheid-Str. 24 - **barrierefrei**

Wahlbezirk 5/Wahllokal:
Kita „Spiel und Spaß“ Rudolf-Breitscheid-Str. 13a - **barrierefrei**

Wahlbezirk 6/Wahllokal:
Oberschule, Alexander-von-Humboldt-Str. 42

Wahlbezirk 7/Wahllokal:
3. Grundschule, Otto-Grotewohl-Str. 18

Wahlbezirk 8/Wahllokal:
Kita „Wichtel“, Friedrich-Engels-Str. 9a - **barrierefrei**

Wahlbezirk 9/Wahllokal:
Paul-Fahlsch-Gymnasium, Str. des Friedens 26a

Wahlbezirk 10/Wahllokal:
Spreewiesel Center, Str. des Friedens 18 - **barrierefrei**

Wahlbezirk 11/Wahllokal:
Vereinshaus „Kleiner Hecht“, OT Lehde

Wahlbezirk 12/Wahllokal:
Lindengaststätte, Lübbener Str. 3, OT Krimnitz

Wahlbezirk 13/Wahllokal:
Gaststätte „Zum Dorfkrug“, Luckauer Str. 25b, OT Zerkwitz

Wahlbezirk 14/Wahllokal:
Vereinshaus „Alte Schule“, Bischdorfer Hauptstr. 34,
OT Bischdorf

Wahlbezirk 15/Wahllokal:
Kita „Storchennest“ Boblitzer Chausseestr. 29, OT Boblitz

Wahlbezirk 16/Wahllokal:
Sport- und Gemeindezentrum, Beuchower Hauptstr. 10a,
OT Groß Beuchow

Wahlbezirk 17/Wahllokal:
Gemeindehaus, Klessower Ehm-Welk-Str. 32,
OT Groß Klessow

Wahlbezirk 18/Wahllokal:
Gemeindehaus, Große Bergstr. 29, OT Groß Lübbenau

Wahlbezirk 19/Wahllokal:
Gemeinderaum, Hindenberger Dorfstr. 35 b, OT Hindenberg

Wahlbezirk 20/Wahllokal:
Gemeindebüro, Hänchener Weg 1a, OT Kittlitz

Wahlbezirk 21/Wahllokal:
Gaststätte „Zur alten Sensenschmiede“, Lindengasse 1,
OT Klein Radden

Wahlbezirk 22/Wahllokal:
Gemeindebüro, Leiper Dorfstr. 22, OT Leipe

Wahlbezirk 23/Wahllokal:
Gemeindebüro, Alte Bahnhofstr. 01, OT Ragow

In den Wahlbenachrichtigungen, die den wahlberechtigten Personen bis zum 30.08.2009 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigten Personen zu wählen haben.

3. Die Briefwahlvorstände für die **Bundestagswahl** treten am Wahltag zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr im Rathaus, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald in den Sitzungsräumen zusammen.

Die Briefwahlvorstände für die **Landtagswahl** treten am Wahltag zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:30 Uhr beim Landkreis Oberspreewald-Lausitz in Senftenberg, Dubinaweg 1 in den Diensträumen zusammen.

4. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahllokal des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass oder ein sonstiges gültiges Personaldokument mit Lichtbild mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes auszuweisen. Die Wahlbenachrichtigungen sollen bei der Wahl abgegeben werden.

5. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält am Wahltag im betreffenden Wahllokal für jede Wahl, für die sie oder er wahlberechtigt ist, einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Jede Wählerin und jeder Wähler hat für jede Wahl, für die sie oder er wahlberechtigt ist, eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel für die Bundestagswahl enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Bundestagswahlkreis (Erststimme) in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der in diesem Wahlkreis zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennwortes und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

b) für die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimme) in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Stimmzettel für die Landtagswahl enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern

- a) für die Wahl im Landtagswahlkreis (Erststimme) die für diesen Wahlkreis zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe des Familiennamens, des Vornamens, des Berufes oder der Tätigkeit und der Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers sowie des Namens der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, oder der Bezeichnung „Einzelbewerberin“ oder „Einzelbewerber“ für Bewerber, die nicht für eine Partei, politische Vereinigung oder Listenvereinigung auftreten, und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung. Bei Kreiswahlvorschlägen von Listenvereinigungen enthält der Stimmzettel ferner die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien oder politischen Vereinigungen,
- b) für die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimme) die zugelassenen Landeslisten unter Angabe des Namens der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, sowie die Vor- und Familiennamen der ersten fünf Bewerber und links von dem Namen der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung einen Kreis für die Kennzeichnung. Bei Landeslisten von Listenvereinigungen enthält der Stimmzettel ferner die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien oder politischen Vereinigungen.

Die Wählerin oder der Wähler gibt

bei der Bundestagswahl

die **Erststimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll,

und

die **Zweitstimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll;

sowie

bei der Landtagswahl

die **Erststimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll,

und

die **Zweitstimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Jeder Stimmzettel muss von der Wählerin oder dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahllokales oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die für die jeweilige Wahl vorgesehene Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von umstehenden Personen nicht erkannt werden kann.

Blinde und sehbehinderte Wähler haben die Möglichkeit, mithilfe einer Stimmzettelschablone zu wählen. Die Schablone

kann beim Blinden- und Sehbehinderten-Verband Brandenburg e. V. unter der Telefonnummer 03 55/7 29 39 75 kostenlos angefordert werden.

6. Die Wahlhandlungen sowie die im Anschluss an die Wahlhandlungen erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.
7. Wähler, die einen Wahlschein für die **Bundestagswahl** haben, können an dieser Wahl in dem Bundestagswahlkreis, in dem der jeweilige Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Bundestagswahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.
- Wähler, die einen Wahlschein für die **Landtagswahl** haben, können an dieser Wahl in dem Landtagswahlkreis, in dem der jeweilige Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Landtagswahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer bei der **Bundestagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Bundestagswahl, einen **blauen** amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen **roten** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen **roten** Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **blauen** Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Bundestagswahl so rechtzeitig der auf dem **roten** Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der **rote** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wer bei der **Landtagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Landtagswahl, einen **hellgrünen** amtlichen Wahlumschlag sowie einen **gelben** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen **gelben** Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **hellgrünen** Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Landtagswahl so rechtzeitig der auf dem **gelben** Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der **gelbe** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Für die Bundestagswahl und für die Landtagswahl sind also jeweils gesonderte Wahlbriefe abzusenden oder bei der jeweils angegebenen Stelle abzugeben!

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht bei jeder Wahl nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Lübbenau/Spreewald, 10.09.2009

gez. *Helmut Wenzel*
Wahlbehörde

Zgromadne wólbne wuzjawjenje

1. Dnja 27. septembra 2009 wótměju se rownocasnje wólbny

do 17. Nimskego Zwězkowego sejma

a

do 5. krajnego sejma Bramborskeje.

Wuzwólowanje trajo wót 8 do 18 góz.

2. Město Lubnjow/Błota wutwórjio za wobeje wólbje 23 powšykne wólbne wobcerki:

- Wólbny wobcerk 1/wuzwólowarnja: gósćeńc „Müller-Jäger“, Ehma Welkowa 45
- Wólbny wobcerk 2/wuzwólowarnja: šula Jenaplan, Postowa droga 29 a
- Wólbny wobcerk 3/wuzwólowarnja: gósćeńc „K zelenej lipje“, Barlińska droga 1 – **bžez bariery**
- Wólbny wobcerk 4/wuzwólowarnja: AWO-centrum, Rudolfa-Breitscheidowa droga 24 – **bžez bariery**
- Wólbny wobcerk 5/wuzwólowarnja: žiśownja „Graše a wjasele“, Rudolfa Breitscheidowa droga 13 a – **bžez bariery**
- Wólbny wobcerk 6/wuzwólowarnja: Wuša šula, Alexander von Humboldtowa droga 42
- Wólbny wobcerk 7/wuzwólowarnja: 3. zakładna šula, Otta Grotewohlowa droga 18
- Wólbny wobcerk 8/wuzwólowarnja: žiśownja „Krotuška“, Friedricha Engelsowa droga 9 a – **bžez bariery**
- Wólbny wobcerk 9/wuzwólowarnja: Paula Fahlischowy gymnazium, Droga měra 26 a
- Wólbny wobcerk 10/wuzwólowarnja: Spreewiesel-center, Droga měra 18 – **bžez bariery**
- Wólbny wobcerk 11/wuzwólowarnja: towaristwowy dom „Šćipjełk“, měšćański žěl Lědy
- Wólbny wobcerk 12/wuzwólowarnja: Lipowy gósćeńc, Lubinska droga 3, měšćański žěl Kšimnice
- Wólbny wobcerk 13/wuzwólowarnja: gósćeńc „K wejsnej bani“, Łukojska droga 25 b, měšćański žěl Cerkwica
- Wólbny wobcerk 14/wuzwólowarnja: towaristwowy dom „Stara šula“, Wótšowska głowna droga 34, měšćański žěl Wótšow
- Wólbny wobcerk 15/wuzwólowarnja: žiśownja „Bósonowe gnězdo“, Bobolska šoseja 29, měšćański žěl Bobolce
- Wólbny wobcerk 16/wuzwólowarnja: sportowy a gmejnski centrum, Buchojska głowna droga 10 a, měšćański žěl Buchow
- Wólbny wobcerk 17/wuzwólowarnja: gmejnski dom, Klěšojška Ehma Welkowa droga 32, měšćański žěl Klěšow
- Wólbny wobcerk 18/wuzwólowarnja: gmejnski dom, Wjelika górska droga 29, měšćański žěl Lubń
- Wólbny wobcerk 19/wuzwólowarnja: gmejnski rum, Želnjojska wejsańska droga 35 b, měšćański žěl Želnjojce
- Wólbny wobcerk 20/wuzwólowarnja: gmejnski běrow, Hagnojska droga 1 a, měšćański žěl Dłopje
- Wólbny wobcerk 21/wuzwólowarnja: gósćeńc „K starej kósowej kowalni“, Lipowa gasa 1, měšćański žěl Radyńc
- Wólbny wobcerk 22/wuzwólowarnja: gmejnski běrow, Lipjańska wejsańska droga 22, měšćański žěl Lipje
- Wólbny wobcerk 23/wuzwólowarnja: gmejnski běrow, Stara dwórnišćowa droga 01, měšćański žěl Rogow

We wólbnych powěženkach, kótarež su do wuzwólowanja wopšawnjonym wósobam do 30.08.2009 se pšipóšćali, stej pódanej wólbny wobcerk a wólbny lokal, w kótarež maju do wuzwólowanja wopšawnjone wósoby wuzwólowaš.

3. Pšedsedarstwa za listowu wólbny **k wólbam do Zwězkowego sejma** zejdu se na dnju wólbow w 15:00 góz. w radnicy, Cerkwine naměsto 1, 03222 Lubnjow/Błota w pósejzarnjach, aby zwěščili wuslědk listowych wólbow.

Pšedsedarstwa za listowu wólbny **k wólbam do krajnego sejma** zejdu se na dnju wólbow w 16:30 góz. pla wokrejsa Górne Błota-Łužyca w Złem Komorowje, Dubinowa droga 1 w službnych rumach, aby zwěščili wuslědk listowych wólbow.

4. Kužda do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, kótaraž njewobsejži wólbne łopjeno, móžo jano w tom wólbnem rumje toho wólbneho wobcerka wuzwólowaš, w kótaregož zapisu wólarjow jo zapisana.

Wólarje maju swóju wólbnu powěženku a swój personalny wupokaz abo drogowański pas abo někaki drugi płašiwý personalny dokument z pasowym fotom sobu pšinjasc. Na pominanje wólbneho pšedsedarstwa ma wólař se wupokazaš.

Wólbne powěženki maju se pši wólbach wótedaš.

5. Wuzwóluj se z amtski zgótowanymi głosowańskimi lisćikami. Kužda wólarka a kuždy wólař dostanjo na dnju wuzwólowanja we wuzwólowarni za kužde wuzwólowanje, ke kótaremuž jo wóna abo wón wopšawnjona abo wopšawnjony, jaden amtski głosowański lisćik do ruki.

Kužda wólarka a kuždy wólař ma za kužde wuzwólowanje, ke kótaremuž jo wóna abo wón wopšawnjona abo wopšawnjony, jaden předny głos a jaden drugi głos.

Głosowański lisćik za wólbny do Zwězkowego sejma wopšimjejo stawnje pód pókšacajucym cystom

- a) za wuzwólowanje w zwězkowem wólbnem wokrejsu (předny głos) carnošišćane mjenja kandidatow w toš tom wólbnem wokrejsu pšizwóloných naraženjow wokrejsnego wuzwólowanja z pódasim strony a jeje skrotconego pómjenjenja, jolic až take wužywa, pši hynakšych wokrejsnych wuzwólowańskich naraženjach mimo toho spóznawańskego słowa a napšawo wót mjenja kuždeje kandidatki a kuždego kandidata kólasko za wobznamjenjenje.
- b) za wuzwólowanje pó krajnych lisćinach (drugi głos) módrošišćane pómjenjenja stronow a jich skrotconego pómjenjenja, jolic až take wužywaju, a stawnje mjenja přednych pšě kandidatow dopušćonych krajnych lisćinow a nalěwo wót pómjenjenja strony kólasko za wobznamjenjenje.

Głosowański lisćik za wólby do krajnego sejma wopšimjejo stawnje w slěže wólbnych narażeńskich cysłow

- a) za wuzwólwanje we wokrejsu krajnego sejma (předny głos) za wólbny wokrejs dopušćone wokrejsne wólbne naraženja z pódašim swójbneho mjenja, pšedmjenja, pówołanja abo žětabnosći a adrese kandidatki abo kandidata a mě strony, politiskego zjadnošćenstwa abo lisćinowego zjadnošćenstwa a jeje skrotconego pomjenjenja, gaž take wużywa, abo pomjenjenja „jadnotliwa kandidatka“ abo „jadnotliwy kandidat“ za kandidataw, kótarež njewustupuju za jednu stronu, politiske zjadnošćenstwo abo lisćinowe zjadnošćenstwo, a naprawo wót mjenja kuždeje kandidatki a kuždego kandidata kólasko za wobznamjenjenje. Pla wokrejsnych wólbnych naraženjow lisćinowych zjadnošćenstwow wopšimjejo głosowański lisćik mimo togo mjenja a, jolic až take eksisteruju, skrotcone pomjenjenja na njej wobžělonych stronow abo politiskich zjadnošćenstwow,
- b) za wuzwólwanje pó krajnych lisćinach (drugi głos) dopušćone krajne lisćiny z pódašim mjenja strony, politiskego zjadnošćenstwa abo lisćinowego zjadnošćenstwa a jeje skrotconego pomjenjenja, jolic až take wużywa, a swójbneho mjenja a pšedmjenja přednych pšě kandidataw a nalěwo wót mjenja strony, politiskego zjadnošćenstwa abo lisćinowego zjadnošćenstwa kólasko za wobznamjenjenje. Pla krajnych lisćinow lisćinowych zjadnošćenstwow wopšimjejo głosowański lisćik mimo togo mjenja a, jolic až take wużywaju, skrotcone pomjenjenja na njej wobžělonych stronow abo politiskich zjadnošćenstwow.

Wólarka abo wólař wótedajo

pšići wólbach do Zwězkowego sejma

předny głos na tu wašnjú,

až naznamjenijo na lěwem boce głosowańskiego lisćika (carny šišć) pšěz do kólaska sajžonu kšicku abo na hynakšu wašnjú jasnje, za kótaru kandidatku abo kótarego kandidata ma pšašić,

a

drugi głos na tu wašnjú,

až naznamjenijo na pšawem boce głosowańskiego lisćika (módry šišć) pšěz do kólaska sajžonu kšicku abo na hynakšu wašnjú jasnje, za kótaru kandidatku abo kótarego kandidata ma pšašić;

a

pšići wólbach do krajnego sejma

předny głos na tu wašnjú,

až naznamjenijo na lěwem boce głosowańskiego lisćika (carny šišć) pšěz do kólaska sajžonu kšicku abo na hynakšu wašnjú jasnje, za kótaru kandidatku abo kótarego kandidata ma pšašić,

a

drugi głos na tu wašnjú,

až naznamjenijo na pšawem boce głosowańskiego lisćika (módry šišć) pšěz do kólaska sajžonu kšicku abo na hynakšu wašnjú jasnje, za kótaru kandidatku abo kótarego kandidata ma pšašić.

Kuždy głosowański lisćik musy se wót wólarki abo wólarja we wólbnej kabinje wuzwólwanje abo we wósebne pšibocnem rumje wobznamjenić bžez togo, aby něchten pšiglědował, a se zezložowane tak do teje za wótpowědne wuzwólwanje pšedwizžoneje wuzwólowańskeje urny scynić, až njamógu wobdawajuće wósoby wobznamjenjenje spóznaš.

Slěpe a mało wizece wólerje maju móžnosć, z pomócu šablony za głosowańske lisćiki wuzwólowaš. Toš ta šablona móžo dermo se pomináš pla Zwězka slěpých a mało wizecých Bramborska z. t. pód telefonowym numerom 0355/72 93 975.

6. Wólbne wugbanje kaž teke wólbne wugbanje se pšizamkujuce wuzgónjowanje a zwěšćenje wólbnych wuslědkow we wólbne wobcerku su zjawne. Kužda wósoba ma pšistup, tak daloko ako jo to móžno mimo togo, až wólbne jadnanje se kazy.

Za cas wólbneho casa stej w a pšići twarjenju, w kótarež wuzwólwanja jo, a njepóšrednje pšed zachodom do twarjenja kuždycke wobwliwowanje wólarjow w słowje, zuku, pismje abo wobrazu a kuždycka zběrka pódpismow zakazane.

7. Wólarje, kótarež maju wólbne łopjeno za wólby **do Zwězkowego sejma**, mógu se wobžěliš na toš tych wólbach w tom wólbne teritoriumje Zwězkowego sejma, w kótarež wótpowědujuce wólbne łopjeno jo wupisane,

- pšěz głosowanje w někakemžkuli wólbne wobcerku togo wólbneho teritoriuma Zwězkowego sejma abo
- pšěz listowu wólbú.

Wólarje, kótarež maju wólbne łopjeno za wólby **do krajnego sejma**, mógu se wobžěliš na toš tych wólbach w tom wólbne teritoriumje krajnego sejma, w kótarež wótpowědujuce wólbne łopjeno wupisane jo,

- pšěz głosowanje w někakemžkuli wólbne wobcerku togo Zwězkowego wólbneho teritoriuma krajnego sejma abo
- pšěz listowu wólbú.

Čtož co **pšići wólbach do Zwězkowego sejma** z listow wuzwólowaš, musy se wobstaraš wót wuzwólowańskego zastojnstwa amtski głosowańki lisćik za wólby do Zwězkowego sejma, **módrú** amtsku wobalku za głosowańki lisćik (wólbnu wobalku) kaž teke **cerwjenu** amtsku wobalku za wólbny list a jeje **cerwjenu** wólbny list z głosowańskim lisćikom (w zacynjonej **módrej** wobalce z głosowańskim lisćikom) a pódpisanim wólbny łopjenom za wólby do Zwězkowego sejma tak zawcasa na **cerwjonej** wobalce wólbneho lista pómjenjonemu městnu pšipóštaš, až tam dožjo nejpóždzej na wólbne dnju do 18:00 góž. **Cerwjenu** wólbny list móžo se teke na pómjenjonem městnje wótedaš.

Čtož co **pšići wólbach do krajnego sejma** z listow wuzwólowaš, musy se wobstaraš wót wuzwólowańskego zastojnstwa amtski głosowańki lisćik za wólby do krajnego sejma, **swětloželenu** amtsku wólbnu wobalku kaž teke **žoltu** amtsku wobalku za wólbny list a jeje **žolty** wólbny list z głosowańskim lisćikom (w zacynjonej **swětloželenej** wólbne wobalce) a pódpisanim wólbny łopjenom za wólby do krajnego sejma tak zawcasa na **žoltej** wobalce wólbneho lista pómjenjonemu městnu pšipóštaš, až tam dožjo nejpóždzej na wólbne dnju do 18:00 góž. **Žolty** wólbny list móžo se teke na pómjenjonem městnje wótedaš.

Za wólby do Zwězkowego sejma a za wólby do krajnego sejma matej se pótakem stawnje wósebnje wólbnej lista wótpóstaš abo na stawnje pómjenjonym městnje wótadaš!

8. Kuždy do wuzwólwanja wopšawnjony móžo swójo wólbne pšawo pši kuždej wólbje jano raz a jano wósobinski wugbaš. Chtoś njewobpšawnjony wóli abo howac njepšawy wuslědk jadnogo wuzwólwanja zawinuju abo wuslědk zwopacnijo, wótpokušijo se z popajžu až do pěš lět abo z pjenjezneje pokutu. Wopytanje se pokuši (§ 107a wórst. 1 a 3 pokušeńskich kazniskich knižkow).

Lubnjow/Błota, 10.09.2009

pódp. Helmut Wenzel
wólbne zastojnstwo

Achtung, wichtiger Hinweis der Wahlbehörde zur Bundes- und Landtagswahl am 27.09.2009

Wahllokal 10 - Spreewiesel-Center

Das Wahllokal für den Wahlbezirk 10 bleibt auch durch den Umzug der Spreewiesel GmbH unverändert. Das Wahllokal befindet sich somit im ehemaligen Gebäude der Spreewiesel GmbH in der Straße des Friedens 18.

S. Seeliger
Beauftragte der Wahlbehörde

Öffentliche Bekanntmachung zum 2. Änderungsbeschluss

Das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Dienstsitz Luckau, hat beschlossen:

Das mit Anordnungsbeschluss vom 03.09.2001 und durch 1. Änderungsbeschluss vom 10.01.2003 angeordnete

vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Seese - West Aktenzeichen: 6003K

wird gemäß § 8 (2) des FlurbG¹ sowie in Verbindung mit dem BbgLEG² wie folgt geändert:

1. Verfahrensgebiet

1.1 Hinzuziehung von Flurstücken

Zum Verfahrensgebiet werden nachstehend aufgeführte Flurstücke hinzugezogen und unterliegen der Anordnung zur vereinfachten Flurbereinigung:

Land Brandenburg
Landkreis Oberspreewald-Lausitz
StadtLübbenau

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Kittlitz	1	15, 16, 45/1, 49, 56, 57, 167
Kittlitz	2	112, 114
Kittlitz	4	115, 139
Kittlitz	5	48/2, 49/2, 50/2, 51/2, 71, 72, 73
Kittlitz	15	99, 104, 108, 111, 113, 123, 124, 125, 133, 138, 147, 149, 151, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166
Groß Lübbenau	1	94/4, 183
Groß-Klessow	1	43/1, 46/3
Groß-Klessow	2	56/3
Groß-Klessow	3	205

Land Brandenburg
Landkreis Oberspreewald-Lausitz
StadtCalau

Zinnitz	9	16, 17, 18, 23, 24, 40
---------	---	------------------------

1.2 Ausschluss von Flurstücken

Nachstehend aufgeführte Flurstücke werden aus dem Verfahrensgebiet ausgeschlossen:

Land Brandenburg
Landkreis Spree-Neiße
Stadt Lübbenau

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Kittlitz	1	45/3, 46/2, 116, 120, 122, 176
Kittlitz	4	130, 132, 134, 136, 140, 141, 142
Kittlitz	6	80
Kittlitz	13	140
Bischdorf	2	269, 271, 274, 276, 277
Bischdorf	10	26
Groß Lübbenau	1	185
Groß Lübbenau	5	385, 387, 388, 392, 394, 396, 398
Groß Klessow	2	135

Das geänderte Verfahrensgebiet hat nunmehr eine Größe von ca. 3.502 ha.

Das geänderte Verfahrensgebiet ist auf den als Anlagen zu diesem Beschluss beigefügten Auszügen aus den Liegenschaftskarten und der Gebietskarte dargestellt.

2. Bekanntmachung und Auslage

Der 2. Änderungsbeschluss mit Gründen, Gebietskarte und Auszügen aus den Liegenschaftskarten liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang nach der Bekanntmachung in der

Stadt Calau
Platz des Friedens 10
03205 Calau

Stadt Lübbenau
Kirchplatz 1
03222 Lübbenau/Spreewald

jeweils während der Geschäftszeiten aus.

Gleichzeitig liegt der Änderungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte und Auszügen aus den Liegenschaftskarten im

**Landesamt für Verbraucherschutz,
 Landwirtschaft und Flurneuordnung**
Dienstszitz Luckau
Karl-Marx-Straße 21
15926 Luckau

aus.

3. Beteiligte

An dem Flurbereinigungsverfahren sind gemäß § 10 FlurbG beteiligt:

- als Teilnehmer

die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie die Inhaber von selbständigem Gebäudeigentum.

- als Nebenbeteiligte

- a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden,
- b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),
- c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,
- d) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,
- e) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG),
- f) Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§§ 42 Abs. 3 und 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitwirken haben (§ 56 FlurbG).

4. Teilnehmergemeinschaft

Die Eigentümer der zugezogenen Flurstücke, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie die Inhaber von selbst-

ständigem Gebäudeigentum werden Mitglieder der Teilnehmergemeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens „Seese-West“. Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der ausgeschlossenen Flurstücke scheiden aus der Teilnehmergemeinschaft aus.

Für die ausgeschlossenen Flurstücke werden die mit dem Anordnungsbeschluss verfügten Einschränkungen des Grundbesitzes aufgehoben.

5. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind gemäß § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

**Landesamt für Verbraucherschutz,
 Landwirtschaft und Flurneuordnung**
Dienstszitz Luckau
Karl-Marx-Straße 21
15926 Luckau

anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der oberen Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs.2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines bezeichneten Rechts muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

6. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

In sinngemäßer Anwendung der §§ 34 und 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe des Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde erforderlich:

- a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für die Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören,
- b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen,
- c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere die des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden,
- d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die obere Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dieses der Bodenordnung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, so muss die obere Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind entgegen der Anordnung zu d) Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach Anweisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zu widerhandlungen gegen die Anordnung zu Buchstaben b), c) und d) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 EUR für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des OWiG³). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

Für die ausgeschlossenen Flurstücke werden die mit dem Anordnungsbeschluss verfügten Einschränkungen des Grundbesitzes aufgehoben.

7. Finanzierung des Verfahrens

Die Verfahrens- und Ausführungskosten trägt die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbauverwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), soweit diese durch den Braunkohletagebau verursacht wurden.

Dies ergibt sich aus einer zwischen dem Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung (MLUR) des Landes Brandenburg und der LMBV getroffenen Vereinbarung. Darüber hinausgehende Ausführungskosten trägt gemäß § 105 FlurbG die Teilnehmergeinschaft.

8. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird nach § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO⁴ angeordnet.

9. Gründe

Ausgelegt gemäß Ziffer 2 dieses Änderungsbeschlusses.

10. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Verbraucherschutz,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienstszitz Luckau
Karl-Marx-Straße 21
15926 Luckau**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Brieselang, den 30. Juli 2009

Im Auftrag
gez. Großelindemann
Referatsleiter

¹ Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Artikel 127 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794)

² Brandenburgisches Landentwicklungsgesetz vom 29. Juni 2004 (GVBl. Bbg I Nr. 14 S. 298)

³ Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1997 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. August 2007 (BGBl. I S. 1736)

⁴ Verwaltungsgerichtsordnung i. d. F. vom 19.03.1991 (BGBl. I, S. 686), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17.06.2008 (BGBl. I, S. 1010)